

Gemeindeversammlung Altenberg / Schildgen am 16.11.2025

Bericht des Finanzkirchmeisters

Liebe Teilnehmende der Gemeindeversammlung!

Gleich vorweg ein klares Statement: Die Gemeinde Altenberg / Schildgen steht derzeit auf einem soliden finanziellen Fundament.

Seit einigen Jahren gelingt es, jeweils ausgeglichene Haushalte zu erzielen. Im Jahr 2024 betrug die Bilanzsumme 4,2 Mio. € bei einem positiven Bilanzergebnis von 130.000 €. Rücklagen sind vorhanden: in der freu verfügbaren Rücklage ca. 900.000 €, in der Gebäuderücklage ca. 210.000 €.

Im letzten Jahr konnte das Martin-Luther-Haus in Altenberg für ca. 200.000 € vom EKV abgelöst werden. Da größere Flächen dieses Gebäudes z.T. langfristig vermietet sind (u.a. an das DRK für eine Kindertagespflege), werden hier über mehrere Jahre stabile Einnahmen erwartet. Zur Behebung der Schäden der Flutkatastrophe im Juli 2021, die das Martin-Luther-Haus in erheblichem Maße getroffen hatte, und zur grundlegenden Sanierung des Gebäudes wurden 2021 bis 2024 größere finanzielle Mittel eingesetzt. Insgesamt hat das den Teilhaushalt Altenberg sehr stark belastet und die Bezirks-Rücklagen aufgezehrt. Als Gesamtgemeinde können wir das finanziell aber auffangen. Positiv in diesem Zusammenhang war auch, dass Land NRW den in Aussicht gestellten Betrag von 180.000 € für die Behebung der Flutschäden ausgezahlt hat.

Wie bekannt, wurde die Trägerschaft der KiTa Schneckenhaus in Schildgen ab August 2025 dem Ev. KiTa Verband Köln Rechtsrheinisch übertragen. Ein ausschlaggebender Grund für diesen Schritt war, dass damit die finanzielle und personelle Situation für die Gemeinde überschaubarer wird und wir unsere Aufgaben verschlanken können.

Mit Ausscheiden unseres langjährigen Kitzors KMD Andreas Meisner aus dem aktiven Dienst der Gemeinde im Mai 2025, wurde die Kirchenmusik, zunächst für die Dauer von 2 Jahren, neu strukturiert, was wir heute im Gottesdienst ja auch erleben durften. Mit diesen Maßnahmen konnten die Personalkosten für Kirchenmusik signifikant reduziert werden.

Auch für das laufende Jahr 2025 streben wir einen ausgeglichenen Haushalt an (in der Gesamtergebnisplanung 2,3 Mio €). Die Planungen für 2026 und 2027 sehen ebenfalls ausgeglichene Haushalte vor, wobei sich das Gesamtvolumen durch Wegfall von KiTa und den beiden OGSeN auf ca. 1,1 Mio € halbiert.

Für die sehr gute Kostendisziplin möchte ich an dieser Stelle im Namen des Presbyteriums allen haupt- und ehrenamtlichen Gemeindemitgliedern, die zu diesem Finanzergebnis beigetragen haben, sehr herzlich danken.

Ausdrücklich danken möchte ich auch den Fördervereinen sowohl in Altenberg als auch in Schildgen, die durch ihren unermüdlichen Einsatz Spendengelder generieren und Projekte in den beiden Bezirken großzügig unterstützen. Ohne sie wäre vieles nicht möglich!

Damit wir in Zukunft auch finanziell und strukturell über die Runden kommen bei sinkenden Kirchensteuereinnahmen (- 1,75% pro Jahr) und steigenden Ausgaben für Personal (+ 3% Lohnerhöhung pro Jahr), Gebäude und Infrastruktur (entsprechend der Inflation) arbeiten wir – wie schon erwähnt – im Rahmen der Regionalisierung mit den Brüdern und Schwestern aus Bergisch Gladbach zusammen, um Synergien zu identifizieren und neue Konzepte zu erarbeiten.

Zusammenfassend kann man feststellen, dass die Gemeinde Altenberg / Schildgen derzeit finanziell gut aufgestellt ist. Allerdings zeigen die aktuellen Themen und zukünftigen Herausforderungen auch, dass wir weiterhin verantwortungsvoll und mit Augenmaß wirtschaften müssen – und offen sein müssen für neue Wege.